

MENTORING PROGRAMM

2022 / 2023



Mentoring

Mentoring ist ein Instrument der Personalentwicklung mit dem Ziel der persönlichen und beruflichen Förderung von Nachwuchskräften. Mentorinnen unterstützen und begleiten Mentees für eine bestimmte Zeit. Dabei geht es um individuelle Beratung und Feedback, Orientierungs- und Verhaltenshilfe, Weitergabe von strategischem und Erfahrungswissen, Planung der beruflichen Laufbahn und Karriere und Ausbau von Netzwerken.

Die Tandem-Beziehung zwischen Mentee und Mentorin ist eine hierarchiefreie Beziehung auf einer persönlichen Ebene und geschieht ehrenamtlich. Mentoring steht für eine wechselseitige Beziehung mit Qualifikations- und Lerneffekten für Mentees und Mentorinnen.

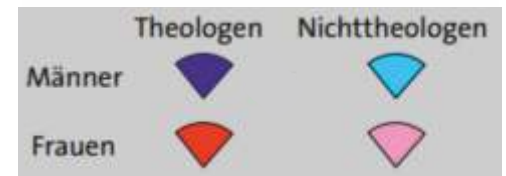
Verantwortung übernehmen

Als Pfarrerin in der Evangelischen Kirche im Rheinland übernehmen Sie viel Verantwortung. Nicht selten ist die Pfarrstelle mit dem Presbyteriumsvorsitz verbunden, Fusionsprozesse müssen gesteuert oder wichtige Veränderungen in Gemeinde oder Kirchenkreis gegen Widerstände konsensfähig gestaltet werden.

Hierfür sind Kompetenzen wie Projektmanagement, Prozesssteuerungs- oder Konfliktlösestrategien hilfreich. Diese bilden nicht den Schwerpunkt von Studium und Vikariat. Neben der Theologie gehören zu den zentralen Aufgaben von Pfarrerinnen und Pfarrern Führen und Leiten – auch wenn (noch) keine Leitungsposition im Kirchenkreis angestrebt wird.

Unterrepräsentanz von Frauen in Leitungsgremien

Aktuelle Zahlen im Gleichstellungsatlas der EKIR belegen, dass Theologinnen in den Kreissynodalvorständen deutlich unterrepräsentiert sind. Einige der Gründe hierfür zeigt eine Studie auf. Es werden neben einer (zu) hohen zeitlichen Belastung intransparente Nominierungsverfahren und mangelnde Unterstützung durch erfahrene Gremienmitglieder als Hinderungsgründe für die Mitarbeit genannt.



Quelle: <https://www2.ekir.de/inhalt/statistik/>

www

Studie:

<https://www.ekir.de/gender/Mehr-Frauen-in-Leitungsgremien.php>

Das Programm auf einen Blick

Auftaktveranstaltung
Fr 11.02.2022, 13-17 Uhr
ESG
Bachemer Straße 27, 50931 Köln

Einführung
mit Mentees und Studienleitung (Vorstellung des Programms, Bildung der Transfergruppen für die kollegiale Beratung)

Fortbildungsmodul 1
Mi 09.03.2022 - Do 10.03.2022

CJD Bonn Castell
Graurheindorfer Straße 149
53117 Bonn

„Selbstkompetenz“ - Führungsrolle und Führungsverständnis

- Klarheit über die eigene(n) Führungsrolle(n): Wie führe ich und wie möchte ich führen?
- Unterscheidung zwischen Person und Rolle
- Selbststeuerung und Zeitmanagement
- Im Team arbeiten – Funktionalität von Teams, ihre Zusammensetzung und Dynamik
- Einführung in die Methode der kollegialen Beratung

Fortbildungsmodul 2
Do 18.08.2022,
Fr 19.08.2022,

CJD Bonn Castell
Graurheindorfer Straße 149
53117 Bonn

„Veränderungen gestalten“ - Prozesse sicher steuern und moderieren

- Gelingensfaktoren von Veränderungsprozessen in der eigenen Gemeinde/Einrichtung
- Die eigene Vision, das eigene Zielbild entwickeln
- Partizipation in Veränderungsprozessen gestalten
- Mit Widerständen umgehen
- Entwicklung einer eigenen Projektidee zur praktischen Umsetzung

Zwischenbilanz
Fr 28.10.2022, 11 - 17 Uhr
ESG
Bachemer Straße 27, 50931 Köln

Zukunftswerkstatt
Mentees und Mentorinnen

Fortbildungsmodul 3
Do 09.03.2023 - Fr 10.03.2023

Silvio-Gesell-Tagungsstätte
Schanzenweg 86
42111 Wuppertal

„Führen heißt kommunizieren“ – Führungskommunikation

- Wie kann ich den eigenen Führungsanspruch kommunizieren ohne zu verletzen oder zu demotivieren?
- Hilfreiche Kommunikationswerkzeuge bei Konflikten
- Mitarbeitendengespräche wertschätzend führen, Feedback geben und nehmen
- Ehrenamtliche wertschätzen und führen
- Moderation von Gremien verstehen und üben

Abschlussveranstaltung
Mi 14.06.2023, 15 - 19 Uhr
ESG
Bachemer Straße 27, 50931 Köln

Auswertung
Auswertung des Mentoring-Programms und festlicher Abschluss mit Mentees und Mentorinnen

Zwischen den Modulen

Transfer
Treffen zur Vertiefung in Transfergruppen, Einzelgespräche mit den Mentorinnen (jeweils circa sechs Treffen, individuelle Terminplanung), Webinare

Das Mentoring-Programm

Ziel des Programms ist es, Pfarrerinnen beim Entwickeln von Führungsverhalten zu unterstützen sowie zur Übernahme von Leitungsfunktionen zu qualifizieren, damit sie ihre Arbeit souverän gestalten und ihre Ziele erreichen können. Die Reflexion von schwierigen Situationen ermöglicht deren Bewältigung. Durch die Kontakte mit Kolleginnen und erfahrenen Frauen in Leitungspositionen in der Kirche entstehen hilfreiche Netzwerke.

Zielgruppe des Angebots sind Pfarrerinnen, die bereits einige Berufserfahrung gesammelt haben und über weitere berufliche Schritte nachdenken. Die Entscheidung für eine homogen weibliche Zielgruppe ist der deutlichen Unterrepräsentanz von Theologinnen in KSVs und im Amt der Superintendentin geschuldet. Es stehen 15 Plätze zur Verfügung.

Umfang des Programms für die Mentees: drei zweitägige Führungsfortbildungen, Transfergruppentreffen als kollegiale Beratung, ein Auftakt- und ein Abschlusstreffen, Einzelgespräche mit den Mentorinnen, Lektüre, Nacharbeit, drei zweistündige Webinare und eine gemeinsame Tagung mit den Mentorinnen sowie Online-Meetings zur Vernetzung.

Mentorinnen sind berufserfahrene Superintendentinnen, Assessorinnen, Pfarrerinnen im Übergang und Einrichtungsleiterinnen.

FeA: Das Mentoring-Programm wird als Fortbildung in den ersten Amtsjahren (FeA) anerkannt mit insgesamt zwölf Tagen verteilt auf zwei Jahre. Das Programm wird unter der Federführung der Genderstelle in Zusammenarbeit mit Abt. 2 des Landeskirchenamtes angeboten.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Dozentinnen der Fortbildungsmodule

Dr. Silke Köser
Studienleiterin Führungsakademie für Kirche und Diakonie, Berlin

Jacinda Sroka (Modul 1)
Dozentin für Kommunikation, Führung und Präsentationstechniken, Meilen/Schweiz

Antje Pech (Modul 2)
Superintendentin des Kirchenkreises Löbau-Zittau, Dozentin der FAKD mit Schwerpunkt Changemanagement

N.N. (Modul 3)

Begleitung der Mentorinnen

Barbara Montag, Pfarrerinnen,
Dipl.-Supervisorin, Organisationsberaterin

Studienleitung des Mentoring-Programms, Anmeldung und Rückfragen

Gender- und Gleichstellungsstelle der EKIR

Kirchenrätin Irene Diller
Tel.: 0211 4562 678
Mail: gender@ekir.de